

von Michael Kohlhaas

Ausgabe 2013 – Nr. 33 Juli/ August, Jg. 04



Inhalt:

1. Nicht verpassen - **Termine und Veranstaltungen**
2. **Schriftenreihe Führung im Mittelstand:**
Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben
3. **Erkenntnisse** zur Führung
4. **Leadershipexperten** stellen sich vor
5. News rund um das Thema „Führung“

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

100 PersEnt GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaft

Brunnring 65
72108 Rottenburg
Registergericht
Amtsgericht Stuttgart:
HRA 724431
Umsatzsteuer-IdNr.: DE266648787

Kontakt :

Telefon : 0049 (0) 7472/ 167 4546
Telefax : 0049 (0) 7472/ 167 4547
Mobile: 0049 (0) 176/ 431 1098 1
Internet: www.100persent.de
Mail: m.kohlhaas@100persent.de

Geschäftsführerin:

100 PersEnt Verwaltungsgesellschaft mbH
Brunnring 65
72108 Rottenburg
Amtsgericht Stuttgart HRB 731028
Geschäftsführer:
Michael Kohlhaas
Kontakt: s.o.

Handeln, den Rubikon überschreiten.

Hierbei handelt es sich um eine Metapher, die auf die Überquerung des Flusses Rubikon durch Gaius Julius Caesar im Jahr 49 v. Chr. Bezug nimmt: „alea iacta est“ („Der Würfel ist gefallen“).

Diese Rubikonmetapher dient als Namensgeberin für ein Modell der Handlungsphasen sowie für meine Xing-Gruppe

<https://www.xing.com/go/invita/11712969>.

Den Rubikon überschreiten heißt für eine Führungskraft: **Handeln und Ergebnisse erzielen.**

Zielgruppe: der Newsletter richtet sich an Führungskräfte und Personalverantwortliche. Die **Themen** decken alle Bereiche erfolgreichen Führungshandelns ab.

von Michael Kohlhaas

Ausgabe 2013 – Nr. 33 Juli/ August, Jg. 04

1. Nicht verpassen – Termine und Veranstaltungen

- a) **Training war gestern:** Leadership Facilitation für Führungskräfte: das LMI-Programm „Persönliche Produktivität“ No. 27

Facilitation für Reflexion und wirksame Führungskräfteentwicklung

Ziel der Führungskräfteentwicklung ist es nicht, noch mehr zu wissen, sondern besser und produktiver zu handeln.

Im September 2013 bieten wir Ihnen **das siebenundzwanzigste Programm dieser Art** an.

Beginn des Programms ist der Montag, der 30.09.2013, von 16.30 bis ca. 19.00 Uhr

Hier finden Sie alle [Informationen einschl. des Anmeldeformulars](#).

Save the date:

Das Programm No. 28 beginnt am Mittwoch den 20.11.2013.

- b) **Workshop: Führungsqualität sichert Fachkräfte im Mittelstand**

Donnerstag, den 19.09.2013, 18.30 – ca. 21.00 Uhr im Tagungs- und Musicalhotel Gloria GmbH, Sigmaringer Straße 59 in 70567 Stuttgart

„Wenn es Ihnen hier nicht passt, dann gehen Sie doch! Draußen warten genug auf Ihren Arbeitsplatz.“

Diese Zeiten sind aufgrund der demographischen Entwicklung längst vorbei. In den nächsten 20 Jahren gehen zwischen 300.000 und 700.000 mehr Menschen in den Ruhestand als Jüngere nachrücken. **Jahr für Jahr**. Unternehmen können es sich nicht mehr erlauben, Mitarbeiter aufgrund unzureichender Führungsqualität zu verlieren. Hervorragende Unternehmensführung sichert nicht nur das Betriebsergebnis, sondern auch Mitarbeiterengagement und Mitarbeiterloyalität.

von Michael Kohlhaas

Ausgabe 2013 – Nr. 33 Juli/ August, Jg. 04

Professionalisieren Sie die Qualität Ihrer Unternehmensführung und stellen Sie diese in den Mittelpunkt Ihrer Maßnahmen zum Personalmarketing.

Weitere Einzelheiten zu Termin, Ort und Anmeldung [finden Sie hier!](#)

2. Schriftenreihe Führung im Mittelstand

Unternehmens- und Führungskultur: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“

Oder besser positiv gewendet: „Nichts ist mächtiger als eine Idee, deren Zeit gekommen ist“ (Victor Hugo).

Das Thema „Qualität der Unternehmensführung“ ist seit einigen Monaten verstärkt in der personalwirtschaftlichen Diskussion. Man kann dafür nur dankbar sein. Überdurchschnittliche Führung führt zu überdurchschnittlichen Ergebnissen. Das ist unbestritten: in einem umfangreichen Forschungsprojekt („Unternehmenskultur, Arbeitsqualität und Mitarbeiterengagement in den Unternehmen in Deutschland“; Forschungsprojekt Nr. 18/05 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales) konnte gezeigt werden, dass die einzelnen Aspekte einer partizipativen Führungs- und Unternehmenskultur in Kombination rund 30 Prozent der Unterschiede beim finanziellen Erfolg von Unternehmen erklären können.

Die professionelle Gestaltung einer zeitgemäßen Führungskultur sowie eine regelmäßige Überprüfung des Führungserfolgs werden in absehbarer Zukunft noch aus ganz anderen Gründen erfolgskritisch.

[Lesen Sie hier den gesamten Artikel.](#)

3. Erkenntnisse zur Führung

„Der Ursprung allen Konfliktes zwischen mir und meinen Mitmenschen ist, dass ich nicht sage, was ich meine, und dass ich nicht tue, was ich sage.“

Martin Buber, 1878 - 1965, jüdischer Religionsphilosoph

von Michael Kohlhaas

Ausgabe 2013 – Nr. 33 Juli/ August, Jg. 04

4. Leadershipexperten stellen sich vor

Am 13.07.2013 begann in Rottenburg meine Seminarreihe zur Akkreditierung für das Führungsbarometer 100PersEnt FVI-KMU®. Teilnehmer an diesen Seminaren sind Berater, Coaches, Trainer und Personaler, die sich dem „Erfolgsfaktor Management im Mittelstand“ verschrieben haben.

Wir analysieren - wissenschaftlich fundiert - die Führungsqualität in Unternehmen.

So finden unsere Kunden Ansatzpunkte für gezielte Verbesserungen der Unternehmensführung - und damit zur **Verbesserung der Ergebnisse** sowie zur **Sicherung der Fach- und Führungskräfte**.

Ab September 2013 stellen sich die akkreditierten Experten in loser Reihenfolge vor.

Wenn Sie vorab schon einmal einen Blick auf unser Tun werfen wollen, dann besuchen Sie die Website für das [Führungsbarometer 100PersEnt FVI-KMU®](#).

5. News – rund um das Thema Führung

Führung: Was macht den Unterschied?

Wenn Change-Projekte scheitern, liegt das oft an mangelnder Akzeptanz der Veränderungsvorhaben im Unternehmen. Der wichtigste Erfolgsfaktor ist daher die Beteiligung der Mitarbeiter, schreibt der HUMAN RESOURCES MANAGER.

HUMANRESOURCESMANAGER.DE

Mangelnde Führungsqualitäten

Deutschlands Führungskräfte haben Nachholbedarf. Das hat das arbeitgebernahe Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) festgestellt, wie die FAZ berichtet. Nur 69 Prozent der Arbeitnehmer erfahren einer IW-Studie zufolge immerhin manchmal Unterstützung durch ihren Chef. Dennoch: „Es kann keine Rede davon sein, dass sich die Arbeitsbedingungen in den vergangenen Jahren systematisch verschlechtert haben“, betonte IW-Direktor Michael Hüther. Viele hätten gerade unter Stress und Zeitdruck Spaß bei der Arbeit, ergab die Institutsstudie.

FAZ.NET

von Michael Kohlhaas

Ausgabe 2013 – Nr. 33 Juli/ August, Jg. 04

Menschliche Bedürfnisse

Die Generation Y fordert Selbstbestimmung und Sinn bei der Arbeit. Zum Glück, schreibt Ruben Karschnick in einem Beitrag für ZEIT ONLINE. Zu lange wurden menschliche Bedürfnisse bei der Arbeit ignoriert.

ZEIT.DE

Angst vor Demografie

Fast zwei Drittel der deutschen Topmanager fürchten den Demografischen Wandel. Dessen mögliche Folgen und Probleme machen den Chefs laut FAZ sogar mehr Sorgen als die Wirtschafts- und Finanzkrise.

FAZ.NET

Führen mit Herz und Verstand

Das psychische Wohlbefinden der Mitarbeiter wird zur großen Herausforderung für Unternehmen. Der HARVARD BUSINESS MANAGER im Gespräch mit dem Psychologen Robert Betz über die Bedeutung von Emotionen im Alltag von Managern, männliche und weibliche Verhaltensweisen und die Anforderungen an moderne Personalführung.

HARVARDBUSINESSMANAGER.DE

Herzliche Grüße,

Ihr



Michael Kohlhaas